

Informationen zu Sammlung und Verwertung von Glasverpackungen in Österreich

Was uns besonders wichtig ist.



KommR Gerhard Lacher

Fortsetzung der AGR-Erfolgsstory unter Führung von Gerhard Lacher

Seit über 20 Jahren verantwortet AGR gemeinsam mit Partnerunternehmen und –institutionen den Erfolg des österreichischen

Recyclingsystems für Glasverpackungen. Seit Ende März 2009 darf ich als Geschäftsführer an der Erfolgsstory mitschreiben. Ich freue mich sehr, meine langjährige Managementenerfahrung in der österreichischen Getränkeindustrie nun beim Glasrecycler AGR einzubringen. Und ich freue mich ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit dem AGR-Team und mit allen, die den Kreislauf der Glasverpackungen in Österreich in Schwung halten.

Dr. Gerald Hirss-Werdisheim verließ nach rund 10 Jahren als Geschäftsführer die AGR. Wir danken ihm für sein Wirken und wünschen ihm auch auf diesem Weg das Allerbeste.

Erfolgreiches Umweltmanagementaudit und EMAS-Preis 2009 für AGR

Ich darf mich glücklich schätzen, gleich zu meinem Einstieg über zwei Erfolge zu berichten: Auch das heurige – mittlerweile 9. – Umweltmanagementaudit meisterte AGR mit Erfolg. Die unabhängigen Prüfer attestierten dem AGR-Umweltmanagementsystem bestes Funktionieren und stellten keinerlei Mängel fest.

Zum zweiten Mal nach 2005 erhielt das AGR-Umweltteam – Sabine Czopka-Pistora, Ursula Gangel, Monika Piber-Maslo – den begehrten EMAS-Preis des Lebensministeriums. Wir haben es sozusagen amtlich: Das AGR-Umweltteam zählt zu den besten Österreichs. Ich gratuliere herzlichst!

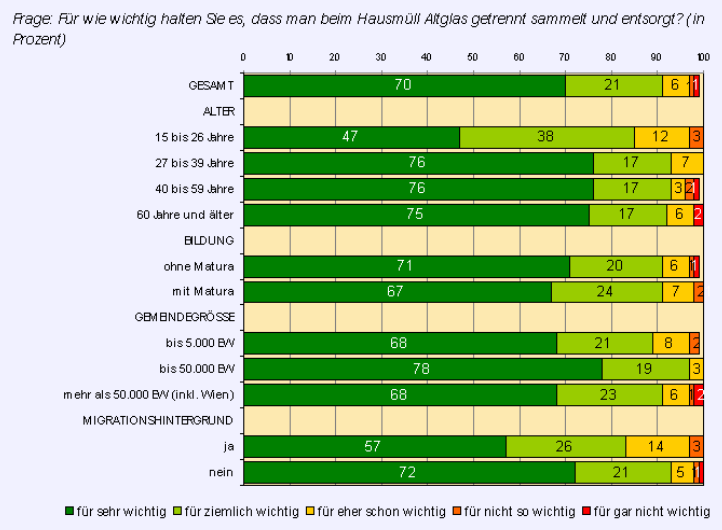
Ihr Gerhard Lacher
im Namen des AGR-Teams

Altglas getrennt sammeln: Warum machen die einen mit und die anderen nicht?

Die getrennte Sammlung von Glasverpackungen funktioniert in Österreich hervorragend. Über 200.000 Tonnen werden alljährlich gesammelt und recycelt. Das ist die eine Seite. Die andere: Über 40.000 Tonnen gebrauchte Glasverpackungen landen pro Jahr im Restmüll. Dort wollen und sollen sie nicht hin. Recycling ist das ökonomisch wie ökologisch sinnvolle Ziel.

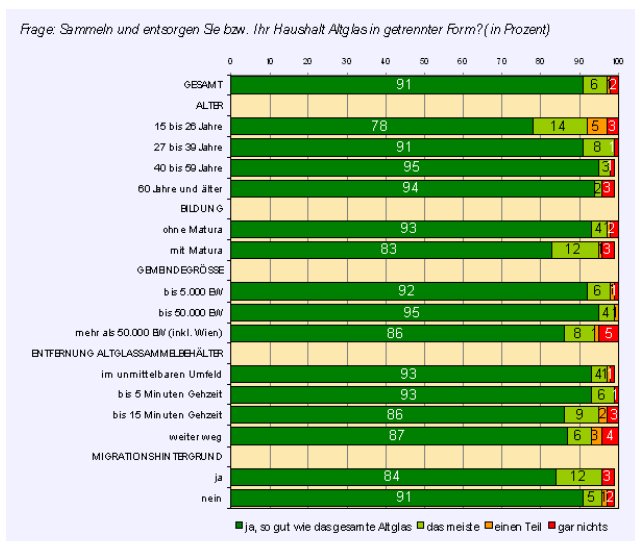
Warum machen die einen akribisch und sorgfältig bei der getrennten Altglassammlung mit? Und warum ignorieren die anderen sie? AGR suchte mit den wissenschaftlichen Methoden der Motivforschung Antworten auf diese Fragen. Im Folgenden einige Ergebnisse der Befragung durch das Institut für empirische Sozialforschung IFES:

- ✓ 99 % der Befragten wissen, dass Altglas getrennt gesammelt und entsorgt werden soll.
- ✓ Insgesamt 70 % halten die getrennte Altglassammlung für sehr wichtig. Nur 2 % halten sie für nicht so bzw. gar nicht wichtig. Ein Blick auf Details lohnt sich:



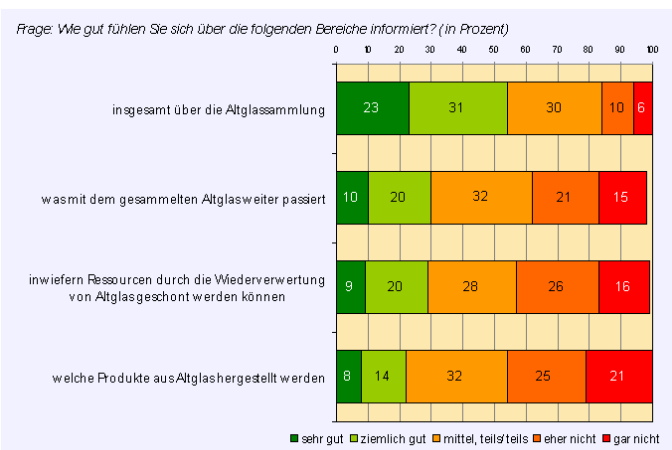
Bei den 15- bis 26-Jährigen halten es relativ wenig, nur 47 % für sehr wichtig, Altglas getrennt zu entsorgen.

- ✓ 91 % der Befragten sammeln und entsorgen Altglas. Nur 2 % entsorgen Altglas gar nicht. Junge Menschen bis 26 Jahre trennen nur zu 78 % das gesamte Altglas. Diese leben allerdings vielfach im berühmten ‚Hotel Mama‘ und haben noch wenig Veranlassung, sich mit Glasentsorgung aktiv zu befassen.



Interessant scheint das Ergebnis für Wien: 82 % trennen das gesamte Altglas. 83 % der Personen mit Matura entsorgen ihre gebrauchten Glasverpackungen getrennt (ohne Matura 93 %). Die Motivforscher von IFES erklären diese Unterschiede so: Bei jungen Menschen, die weniger trennen, ist der Bildungsstand höher. Höhergebildete leben eher in Ballungsräumen, in denen die Bereitschaft zur Altglastrennung generell anteilmäßig kleiner ist. Bei Personen, die die Altglassammlung für sehr wichtig halten, trennen 95 % ihr gesamtes Altglas.

✓ Insgesamt fühlen sich 54 % der Befragten sehr gut oder ziemlich gut über die Altglassammlung informiert. Bei den Menschen bis 26 Jahre fühlen sich nur 39 % sehr gut bzw. ziemlich gut informiert.



All jenen, die seit Jahrzehnten kompetent und intensiv Wissen rund um die getrennte Altglassammlung ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger bringen, ein herzliches Dankeschön seitens AGR. Bitte bleiben Sie am Ball – vielmehr am Glas. Für die erfolgreiche Zukunft unseres Glasrecyclingsystems.

Eckdaten zur Studie:

Grundgesamtheit: Bevölkerung ab 15 Jahren, Stichprobenumfang: 500 Personen (Inkl. Aufstockung der 16- bis 26-Jährigen auf 100 Fälle), Befragung: telefonische CATI-Interviews, April/Mai 2009, Weitere Informationen: Monika Piber-Maslo, piber-maslo@agr.at

Aus dem Tagebuch einer Glasverpackung – Fortsetzung von AGR Aktuell 1/2009

Seit heute bin ich im Marmeladeland. Da bekommt unser Dasein Sinn-erfüllung. Marmeladebefüllung, genau gesagt. Man schätzt uns Glasverpackungen hier sehr. Es heißt, wir schützen unsere Inhalte gut, lassen Nichts von außen nach innen. Oder vom Inhalt nach aussen. Vitamine, der Geschmack – alles bleibt dort, wo es hingehört – unverändert und köstlich. Außerdem mögen uns die Marmeladefreunde, denn sie können den Inhalt genau betrachten. Manche Menschen nennen uns exklusiv. Das hören wir gerne.



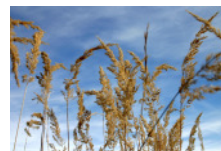
Jetzt ist es gleich so weit. Duft umschmeichelt mich bereits. Den werde ich ebenfalls sorgsam bewahren. Gleich bin ich ein echtes Marmeladeglas!

Schön, gerade hat mich ein junges Paar genommen und in den Einkaufswagen gelegt. Sie haben lange gesucht, bis sie mich gefunden haben. Ich sehe mich um. Ja, einige andere Glasverpackungen sind da. Hier links, das dürften Weinflaschen sein. Und daneben, das könnten Essig und Öl sein. Gleich hinter mir sind Honig und Schokoladestrich. Ich bin scheinbar in der süßen Ecke gelandet.

Sie wollen wissen, wie es dem Marmeladeglas weiter ergeht? Lesen Sie mehr aus seinem Tagebuch auf <http://www.agr.at/sammlung-verwertung/aus-dem-tagebuch-einer-glasverpackung.html>

Abfallvermeidung: AGR-FAV

Der AGR-Fonds für Abfallvermeidung (AGR-FAV) fördert Ihr Abfallvermeidungsprojekt:



www.tanzerconsulting.com

Aktuelle Einreichfrist: bis 30. 11. 2009

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Austria Glas Recycling GmbH, Obere Donaustraße 71, 1020 Wien
 Tel.: +43/1/214 49 00, Fax: +43/1/214 49 08, DVR: 0632988
 E-Mail: agr@agr.at Internet: www.agr.at oder www.bobbybottle.at
 Branchenrecyclinggesellschaft im ARA-System
 Kommentare an Monika Piber-Maslo: piber-maslo@agr.at
 Fotos: AGR, Fotostudio Helmreich, Vetropack Austria
 Gastkommentare geben nicht unbedingt die Ansicht der AGR wider.